

OMV Kronos Citroen WRT



Das OMV Kronos Citroen World Rally Team konnte bereits beim Shakedown zur „Neste Oil Rally Finland“ die wiedererstarkte Motivation in gute Zeiten umsetzen. Auf der 3,76 Kilometer langen Teststrecke markierte das OMV Duo bei ihrem schnellsten Umlauf in 2:07,0 Minuten die achtbeste Zeit. Auf den sechsmaligen Finnland-Sieger und Shakedown-Dominator Marcus Grönholm fehlten lediglich 2,4 Sekunden. Jetzt soll die Fahrerfreude auch bei der Rally umgesetzt werden.

Xsara funktioniert zufriedenstellend

Manfred Stohl bemerkte schon nach dem Test am Montag, dass das Citroen Xsara WRC über den Sommer an Schnelligkeit zugelegt hat. Diese Vermutung bestätigte sich auch am Donnerstag beim Shakedown. Mit einer Zeit von 2:07,0 Minuten blieb der OMV Pilot lediglich 2,4 Sekunden hinter Marcus Grönholm, der im neuen Werkswagen von Ford die Bestzeit erzielte. Umgelegt auf den Kilometer bedeutet dies einen Rückstand von zirka 0,6 Sekunden. Stohl: „Damit kann ich ganz gut leben, auch wenn dieser Shakedown nicht ganz mit der Rally zu vergleichen ist. Aber wir haben mit Sicherheit einen weiteren Schritt nach vorne gemacht. Man darf sich aber in Finnland nicht täuschen lassen. Durch die vielen Sprünge glaubst du immer, dass du extrem schnell bist.“ Dennoch: auch der Abstand zu den Citroen C4-Werksboliden stimmt zuversichtlich. Denn Sébastien Loeb und Dani Sordo waren mit 2:06,3 bzw. 2:06,7 nur unwesentlich schneller.

Einmaliges Erlebnis

Bevor es am Donnerstag Abend mit der Superspecialstage in Jyväskylä so richtig zur Sache geht, löste Manfred Stohl noch seine „Ersteigerung“ ein. Im Dezember des vergangenen Jahres stellte die OMV für die Aktion „Licht ins Dunkel“ einen Co-Pilotensitz beim Shakedown einer WM-Rally zur Verfügung. Mit 10.000 Euro erzielte dieses Erlebnis die höchste Summe aller von Sportlern zur Verfügung gestellten „Special Events“. Hans Buchner, Gastronom aus Bad Gastein, der den Copiloten-Platz ersteigerte, trat diesen seiner Tochter Verena ab. Und am Donnerstag kam die hübsche 22-jährige in den einmaligen Genuss für kurze Zeit Ilka Minor, die zur Zeit weltbeste Copilotin, zu vertreten.

Angriff ermöglicht höchste Erfolgschancen

Für die Finnland-Rally gibt es eigentlich nur ein Rezept: Angriff ist der Schlüssel zum Erfolg. Mit rund 123 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit ist diese Rally die schnellste der ganzen FIA World Rally Championship. Für OMV Pilot Manfred Stohl kein allzu großes Problem. Stohl: „Ich mag es, wenn es schnell ist. Natürlich bist du hier als Nichtskandinavier ein wenig im Hintertreffen. Doch das darf keine Ausrede sein. Die Burschen können auch nicht mehr, als schnell fahren. Und das werde ich vom ersten Kilometer an ebenfalls tun.“

Shakedown-Zeiten

01. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC 2:04,6 Min.

02. Petter Solberg/Phil Mills (Nor) Subaru Impreza WRC 2:05,6 Min.

03. Jari-Matti Latvala/Miikka Antilla (Fin) Ford Focus WRC 2:05,9 Min.

04. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC 2:06,3 Min.

05. Chris Atkinson/Stephane Prevot (Aus) Subaru Impreza WRC 2:06,7 Min.

05. Dani Sord/Marc Marti (Spa) Citroen C4 WRC 2:06,7 Min.

07. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Ford Focus WRC 2:06,8 Min.

08. Manfred Stohl/Illka Minor (A) Citroen Xsara WRC 2:07,0 Min.

09. Urmo Aava/Kuldar Sikk (EE) Mitsubishi Lancer WRC 2:08,7 Min.

10. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC 2:09,0 Min.